

Protokoll
über die **Sitzung des Kreistages**
vom 19. Dezember 2013
im Hotel-Restaurant "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13, Stadthalle

Anwesend :

Vorsitzender:

Engelbrecht, Arthur

Mitglieder:

Ahrens, Ingrid

Assing, Peter

Bernau, Henning

Bohlen, Dirk

Buss, Heinz

Coordes, Edeltraut

Freimuth, Erwin

Hass, Friedhelm

Heymann, Holger

Ihnen, Enno

Ihnen, Wilhelm

Kirchhoff, Holger

Klaaßens, Heiko Dr.

Köring, Matthias

Kunze, Egon

Lohfeld, Hans-Hermann

Magunia, Olga

Mammen, Martin

Mayer, Bernd

Niemand, Wilhelm

Oelrichs, Helmut

Pieper, Johann

Poppen, Harm

Potzler, Herbert

Rahmann, Hermann

Reuber, Traute

Scheidweiler, Jürgen

Schild, Johannes

Siebelts, Siebo

Theesfeld, Günther

Voß, Hans Jochen

Wilbers, Klaus

Willms, Heiko

Willms, Irmgard

von der Verwaltung:

Garlichs, Karin
Hinrichs, Hans

Protokollführung:

Harms-Telle, Rita

Fehlend:**Mitglieder:**

Becker, Birgit
Erdmann, Ralf
Gierszewski, Olaf
Hedlefs, Birgitt
Meyer, Inge
Multhaupt, Jens
Uecker, Sigurd
Weißbach, Henning

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 06.12.2013 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Landrat Köring teilt mit, dass der Verwaltung am 16.12.2013 aus aktuellem Anlass zwei Anträge der Fraktionen und Gruppen zugeleitet worden seien. Die entsprechenden Vorlagen mit den Nummer 127 und 128/2013 liegen den Sitzungsteilnehmern als Tischvorlage vor. Er bittet damit einverstanden zu sein, dass die Tagesordnung um die "neuen" Punkte 7 und 8 erweitert wird und die Sitzung des Kreistages zwecks Vorberatung der Anträge durch den Kreisausschuss kurz unterbrochen wird.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Tagesordnung wird um die Punkte
7 - Antrag auf Verabschiedung einer Resolution an die IVG, das LBEG und die Landesregierung "Forderungen aus dem Ölunfall" (Vorlagen-Nr. 127/2013) und
8 - Antrag auf Verabschiedung einer Resolution an die IVG "Öffentliche Sitzungen des Kavernen-Beirates" (Vorlagen-Nr. 128/2013)

erweitert. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 bis 27 werden zu Tagesordnungspunkten 9 bis 29.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Tagesordnung in der erweiterten Fassung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom
24.06.2013**

Das Protokoll wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

**TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom
17.07.2013**

Das Protokoll wird einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

a) Herr H. aus Friedeburg hält es für ein Unding, dass die IVG so weitermache wie vor dem Unfall. Es laufe nach wie vor Öl aus. Jetzt werde Stickstoff als Deckschicht verwendet; den hätte man seiner Meinung nach schon eher verwenden sollen. Wirtschaftsminister Lies habe gesagt, dass zusätzliche technische Möglichkeiten eingebaut werden. Er fragt nach der Meinung des Landrats zu dieser Problematik.

Landrat Köring führt aus, dass die Verantwortlichen in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 12.12.2013 zugegen gewesen seien. Das Vertrauen in die IVG sei weg. Die Kreisverwaltung fordere, dass sämtliche technischen Möglichkeiten auf allen Verteilerplätzen eingebaut werden, um weitere Unglücksfälle zu verhindern. Eine Kontrolle alle 4 Stunden sei zu wenig. Man sei nicht zufrieden mit der Öffentlichkeitsarbeit der IVG. Eine Unterrichtung durch die Staatsanwaltschaft sei bis heute auch noch nicht erfolgt. Die unter TOP 7 zur Beschlussfassung anstehende Resolution enthalte entsprechende Forderungen.

b) Herr Dr. H. aus Horsten berichtet, dass der Bürgerinitiative Lebensqualität zugetragen worden sei, dass die Ursache des Schadenfalls nicht die bekannte, sondern eine andere gewesen sei. Er fragt, ob der Kreisverwaltung dies bekannt sei. Außerdem möchte er wissen, ob der Name des Radfahrers, der das Leck entdeckt hat, bekannt sei und ob dieser vernommen wurde.

Landrat Köring erwidert, dass dies Sache der Staatsanwaltschaft sei. Die im Raum Friedeburg kursierenden Spekulationen könne er weder bestätigen noch dementieren. Der Name des Radfahrers sei der Verwaltung auch nicht bekannt.

c) Herr R. aus Etzel fragt an, ob es zutreffe, dass den Mitarbeitern der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks, die bei der Bekämpfung des IVG-Ölunfalls vor Ort waren, eine Schweigepflicht auferlegt worden sei und wenn ja warum.

Landrat Köring erwidert, dies sei ihm nicht bekannt. Landkreis und Gemeinden würden niemandem den Mund verbieten. Das THW gehöre nicht in die Zuständigkeit von Landkreis und Gemeinden. Er werde aber nochmals Rücksprache mit dem Kreisbrandmeister halten.

d) Herr H. aus Friedeburg hält die Schließung des Öko-Hofes in Wiesede für bedenklich, auch wenn dort zuletzt nur 4 bis 5 Menschen gearbeitet hätten. Er bittet den Kreistag, die Entscheidung zu überdenken.

Landrat Köring macht deutlich, dass in der letzten Sitzung des Sozialausschusses ein umfangreiches Maßnahmenpaket vorgestellt worden sei. Der Öko-Hof sei nur ein Sozialprojekt von vielen. Dies sei wohl in der Öffentlichkeit nicht richtig angekommen. Spreche man mit den zugewiesenen Personen zum Öko-Hof, so stelle sich heraus, dass viele dort gar nicht arbeiten möchten, allein schon wegen der weiten Wege von ihren Wohnorten nach Wiesede. Die Betroffenen würden nicht allein gelassen, sondern anderen Projekten zugewiesen. Für den Leiter des Öko-Hofes sei bereits eine andere Einsatzmöglichkeit in der Kreisverwaltung gefunden worden.

e) Herr H. aus Friedeburg berichtet von schlechten Erfahrungen mit dem Personal des Jobcenters in Bezug auf die Vermittlung eines behinderten jungen Mannes in ein Arbeitsverhältnis.

Landrat Köring erklärt die Angelegenheit zu prüfen, wenn ihm der Name des jungen Mannes schriftlich mitgeteilt werde. Eine öffentliche personenbezogene Diskussion halte er aus Datenschutzgründen für unglücklich.

Um 14.20 Uhr wird die Sitzung unterbrochen. Die Mitglieder des Kreisausschusses ziehen sich zu einer Sondersitzung zurück.

Um 14.22 Uhr wird die Sitzung durch den Vorsitzenden wieder eröffnet.

TOP 7 Antrag auf Verabschiedung einer Resolution an die IVG, das LBEG und die Landesregierung "Forderungen aus dem Ölunfall"
Vorlage: 0127/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom heutigen Tage wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag verabschiedet die anliegende Resolution.

TOP 8 Antrag auf Verabschiedung einer Resolution an die IVG "Öffentliche Sitzungen des Kavernen-Beirates"
Vorlage: 0128/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom heutigen Tage wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag verabschiedet die anliegende Resolution.

TOP Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Wittmund

Auf Bitten von Landrat Köring wird die Sitzung um 14:44 Uhr kurz unterbrochen.

Der Landrat bittet die sich unter den Zuhörern befindlichen Herren Heye Steen und Eibo Eiben zu sich. Er lobt das jeweils mehr als 50-jährige ehrenamtliche Engagement der beiden und verleiht ihnen als Anerkennung die Verdienstmedaille des Landkreises Wittmund. Der Vorsitzende gratuliert den Geehrten namens des Kreistages.

Um 14:55 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

**TOP 9 Neufassung der Satzung des Landkreises Wittmund über die Förderung der Kindertagespflege
Vorlage: 0099/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 04.12.2013 und des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wird einstimmig beschlossen:

Die Satzung des Landkreises Wittmund über die Förderung der Kindertagespflege wird in der als Anlage beigefügten Neufassung erlassen.

**TOP 10 Satzung des Landkreises Wittmund über die Gewährung von Aufwands-, Fahrkosten-, Verdienstaussfallentschädigungen und Sitzungsgeldern an die Kreistagsabgeordneten des Landkreises Wittmund und die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder
Vorlage: 0110/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 11.12.2013 und des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wird einstimmig beschlossen:

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Fahrkosten-, Verdienstaussfallentschädigung und Sitzungsgeldern an die Kreistagsabgeordneten des Landkreises Wittmund und die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 11 Bereitstellung eines Verhütungsmittelfonds ab 2014
Vorlage: 0093/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Sozialausschusses vom 21.11.2013 und des Kreisausschusses vom 25.11.2013 wird einstimmig beschlossen:

Ab dem 01.01.2014 wird jährlich ein Betrag in Höhe von bis zu 10.000 EUR/Jahr für den Verhütungsmittelfonds bereitgestellt. Mit der Verwaltung und Abwicklung des Verhütungsmittelfonds wird das Diakonische Werk des Kirchenkreises Harlingerland beauftragt.

TOP 12 Fortführung des Seniorenservicebüros
Vorlage: 0089/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 21.11.2013 und des Kreisausschusses vom 25.11.2013 wird einstimmig beschlossen:

Das Seniorenservicebüro wird vorbehaltlich einer weiteren Landesförderung gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt als neue Beratungsstelle „Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen“ weitergeführt.
Die Kooperation mit der AWO wird fortgeführt; die Fördermittel werden anteilig wie bisher in Höhe von 20.000 € an die AWO weitergeleitet.

TOP 13 Änderung der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Wittmund und den Gemeinden des Landkreises Wittmund über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe
Vorlage: 0123/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 11.12.2013 und des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wird einstimmig beschlossen:

1. Der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Wittmund und den Gemeinden des Landkreises Wittmund über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe wird in der als Anlage beigefügten Neufassung zugestimmt.
2. Für die Nachzahlung der Betriebskostenzuschüsse wird einem überplanmäßigen Aufwand für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 127.439,75 € zugestimmt.

TOP 14 Freistellungsentscheidung für die Erbringung von Dienstleistungen nach den Bestimmungen des EU Rechts; hier: Betrauungsakt für die Volkshochschule/Musikschule der Landkreise Friesland und Wittmund gGmbH
Vorlage: 0101/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 11.12.2013 und des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wird einstimmig beschlossen:

Die Volkshochschule/Musikschule der Landkreise Friesland und Wittmund gGmbH wird

- im Geschäftszweig „Volkshochschule“ mit der Wahrnehmung des gesetzlichen Auftrages zur Weiterbildung nach dem Niedersächsischen Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (NEBG) und
- im Geschäftszweig „Musikschule“ gemäß Richtlinien und Vorgaben des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) mit der Durchführung von Angeboten der musikalischen Bildung betraut.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrauungsakt in der beiliegenden Fassung abzuschließen.

**TOP 15 Richtlinie des Landkreises Wittmund zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU-Richtlinie) - Verlängerung des Gültigkeitszeitraums
Vorlage: 0108/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 11.12.2013 und des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wird einstimmig beschlossen:

Die KMU-Richtlinie des Landkreises Wittmund wird bis zum 31.12.2014 verlängert.

**TOP 16 Überarbeitung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten
Vorlage: 0107/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 11.12.2013 und des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Die anliegende Überarbeitung der „*Richtlinie des Landkreises Wittmund für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten*“ wird beschlossen.

**TOP 17 Unterrichtung des Kreistages über die im Haushaltsjahr 2010 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 0109/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Der Kreistag nimmt von den im Haushaltsjahr 2010 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben Kenntnis.

**TOP 18 Kunsthalle Emden - Gemeinsamer Zuschuss der ostfriesischen Landkreise
Vorlage: 0077/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage, die von Landrat Köring kurz erläutert wird. Dieser merkt an, dass eine neue Beratung über den Zuschuss dann erforderlich sei, wenn die Stadt Emden ihren Zuschuss kürzen sollte.

Kreistagsabgeordneter Buss beantragt Zustimmung zur vorliegenden Beschlussempfehlung. Kreistagsabgeordneter Mayer erklärt, er könne nicht zustimmen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 25.09.2013 und des Kreisausschusses vom 30.09.2013 wird bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich in den Jahren 2013 und 2014 mit jeweils 10.000 EUR an einem gemeinsamen Zuschuss der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund für die Kunsthalle Emden in Höhe von insgesamt 50.000 EUR. Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung bewilligt, dass sich die Landkreise Aurich und Leer mit einem Zuschuss von jährlich jeweils 20.000 EUR an dem gemeinsamen Zuschuss der drei Landkreise beteiligen. Für 2014 sind die Mittel im Haushalt zu veranschlagen.

**TOP 19 Weitere Verwendung des "ehemaligen Orientierungsstufengebäudes" in Friedeburg
Vorlage: 0075/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Köring berichtet über den aktuellen Stand der Angelegenheit. Zur Zeit liefen noch Verhandlungen mit einem Interessenten. Das Gebäude werde noch nicht abgerissen. Es müssten jedoch Haushaltsmittel für 2014 eingeplant werden. Mit der Genehmigung des Haushaltsplanes sei nicht vor Mai 2014 zu rechnen. Erst danach beginne die Ausschreibungsphase für den Abriss. Weitere Interessenten für das Gebäude seien willkommen.

Er bittet, der Beschlussempfehlung zuzustimmen.

Kreistagsabgeordneter Assing erklärt, dass er als Friedeburger der Beschlussempfehlung nicht zustimmen könne. Das Gebäude sei intakt; es könnte mit wenig Aufwand hergerichtet werden. Man werde noch Gebäude benötigen.

Kreistagsabgeordneter Buss stellt klar, dass die Gemeinde Friedeburg sowie der Landkreis Wittmund keine Verwendung für das Gebäude haben. Es müsse eine Entscheidung getroffen werden. Er bittet, die Verkaufsbemühungen fortzusetzen.

Kreistagsabgeordneter Mammen erklärt, dass seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kein Interesse an einem Abriss des Gebäudes bestehe. Man werde sehen, wie sich die Sache entwickelt. Unglücklich sei, dass die Friedeburger Tafel in dem Gebäude untergebracht ist. Es wäre gut gewesen, der Tafel eine andere Unterbringungsmöglichkeit anzubieten.

Kreistagsabgeordneter Lohfeld erklärt, er habe immer "nein" gesagt wegen des Abrisstermins zum 31.12.2013. Da jetzt ein möglicher Abriss in den Herbst 2014 verschoben werde, sehe er noch eine Chance und werde sich der Stimme enthalten in der Hoffnung, dass bis zum Herbst eine Lösung gefunden wird. Am Besten wäre, man fände einen Käufer.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 25.09.2013 und des Kreisausschusses vom 30.09.2013 wird bei 3 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen:

Das „ehemalige Orientierungsstufengebäude“ in Friedeburg wird weiterhin auf dem Immobilienmarkt zu einem Preis von 400.000 EUR angeboten. Sollte bis zum 31.12.2013 kein Käufer gefunden werden, wird die Verwaltung beauftragt, den Abriss des „ehemaligen Orientierungsstufengebäudes“ in Friedeburg durch ein Abbruchunternehmen durchführen zu lassen. Die Kosten hierfür sind in den Haushaltsplanungen 2014 zu berücksichtigen.

TOP 20 Abgabe der Sporthalle Peldemühle an die Samtgemeinde Esens
Vorlage: 0088/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 28.10.2013 wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen:

Die Sporthalle Peldemühle wird möglichst zum 01.01.2014 an die Samtgemeinde Esens abgegeben. Die anfallenden Notar- und Gerichtskosten, die Grunderwerbssteuer und die Vermessungskosten übernimmt der Landkreis Wittmund. Die Mittel sind im Haushalt 2014 zu veranschlagen. Gleichzeitig ist der außerordentliche Aufwand in Höhe von ca. 20.000 EUR im Haushalt 2014 auszuweisen.

TOP 21 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG über 2.000,00 EUR
Vorlage: 0102/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 11.12.2013 und des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wird einstimmig beschlossen:

Für die Annahme der in der Anlage dargestellten Spenden und Zuwendungen wird die Zustimmung erteilt.

TOP 22 Berufung des Kreisbrandmeisters gemäß § 21 (3) NBrandSchG
Vorlage: 0062/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 25.09.2013 und des Kreisausschusses vom 30.09.2013 wird einstimmig beschlossen:

Der Gemeindebrandmeister Frank Gerdes, Friedeburg, wird für die Zeit vom 01.03.2014 bis 28.02.2020 zum Kreisbrandmeister des Landkreises Wittmund ernannt. Die Ernennung erfolgt zunächst kommissarisch bis zum Absolvieren des Lehrganges „Führer von Verbänden“.

**TOP 23 Berufung zur Prüferin im Rechnungsprüfungsamt
Frau Claudia Lütke-meier
Vorlage: 0069/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 19.08.2013 wird einstimmig beschlossen:

Frau Kreisoberinspektorin Claudia Lütke-meier wird rückwirkend zum 01.08.2013 zur Prüferin im Rechnungsprüfungsamt berufen.

**TOP 24 Bekanntgabe einer Eilentscheidung: Überplanmäßige Ausgaben vom
Produktkonto 1.2.2.11.000.4291000 "Kosten der Gefahrenabwehr"
Vorlage: 0078/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Kreistag nimmt von der in der Sitzung des Kreisausschusses am 30.09.2013 einstimmig getroffenen Eilentscheidung Kenntnis.

**TOP 25 Bekanntgabe einer Eilentscheidung:
Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe bei dem Produktkonto
5.2.1.02.000.4429000
"Kosten für die Prüfung statischer Berechnungen"
Vorlage: 0083/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Kreistag nimmt von der in der Sitzung des Kreisausschusses am 28.10.2013 einstimmig getroffenen Eilentscheidung Kenntnis.

TOP 26 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Köring gibt bekannt, dass alle wichtigen Beschlüsse des Kreisausschusses den Kreistagsabgeordneten durch Übersendung der Protokolle mitgeteilt und im Übrigen in der Presse dargestellt worden seien.

TOP 27 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Landrat Köring bittet seinen allgemeinen Vertreter Hans Hinrichs sowie die ehrenamtlichen stellv. Landräte Arthur Engelbrecht und Friedhelm Hass zu sich.

Er berichtet, dass die stellvertretenden Landräte im Jahre 2013 mehr als 300 Termine wahrgenommen hätten und überreicht ihnen mit einem Dank für die geleistete Arbeit Blumensträuße.

Erster Kreisrat Hinrichs habe sich nach der Brandkatastrophe bei der Alexander-von-Humboldt-Schule und beim IVG-Ölunfall als Krisenmanager bewährt. Für die professionelle Arbeit gebühre ihm besonderer Dank. Seinen Dank für die in diesem Jahr geleistete Arbeit gibt er auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung weiter.

TOP 28 Anfragen

a) Kreistagsabgeordneter Mammen berichtet, dass den Feuerwehrleuten, die beim IVG-Ölunfall im Einsatz waren, ein Redeverbot auferlegt worden sei und bittet die Verwaltung, diesbezüglich zu recherchieren.

Landrat Köring erklärt, dass der Landkreis kein Redeverbot erteilt hätte. Die Verwaltung werde sich beim Kreisbrandmeister erkundigen.

Anmerkung: Auch der Kreisbrandmeister hat in einem Gespräch mit dem Landrat nach der Sitzung des Kreistages erklärt, dass er kein Redeverbot erteilt habe.

b) Kreistagsabgeordneter Mammen bemerkt, dass die Beauftragung des LBEG mit der Untersuchung der Ursachen des Ölunfalls durch das Land Unmut erzeugt habe. Er bittet, Licht ins Dunkel zu bringen.

Landrat Köring erwidert, das Verfahren sei dem Bergrecht von Anfang des 19. Jahrhunderts geschuldet. Naturschutzrechtliche Belange würden so gut wie keine Rolle spielen. Die Landesbergämter seien mit Polizeigewalt ausgestattet. Warum das LBEG ggf. gegen sich selbst ermitteln müsse, das müsse die Staatsanwaltschaft klären. Eine entsprechende Erklärung der Staatsanwaltschaft bleibe abzuwarten.

TOP 29 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende wünscht allen Anwesenden schöne Feiertage und schließt die Sitzung um 15.32 Uhr.

Arthur Engelbrecht
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Rita Harms-Telle
Protokollführerin